

Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zum Thema Knochenaufbau mit Wachstumsfaktoren

Radiologische Vergleichsstudie zur alveolären Knochenheilung bei Anwendung von autologem Plättchenreichem Plasma nach chirurgischer Entfernung impaktierter dritter Unterkiefer- Molaren

Célio-Mariano R, de Melo WM, Carneiro-Avelino C

Comparative Radiographic Evaluation of Alveolar Bone Healing Associated With Autologous Platelet-Rich Plasma After Impacted Mandibular Third Molar Surgery.

J Oral Maxillofac Surg. 2011 Jul 19

Gegenstand dieser radiologischen Studie war die Anwendung von autologem Plättchenreichem Plasma (PRP) in Alveolen nach chirurgischer Entfernung dritter Unterkiefer-Molaren. Die Studie wurde im Split-Mouth-Design durchgeführt. Auf der einen Seite wurde nach der Extraktion PRP appliziert, während die Extraktionsalveole auf der kontralateralen Seite sich auf natürlichem Wege mit einem einfachen Blutkoagel füllte und ohne weitere Maßnahmen ausheilte.

Schlussfolgerung: PRP führte zu einer beschleunigten Knochenregeneration innerhalb der ersten 3 Monate nach Zahnextraktion im Vergleich zur kontralateralen Kontrollregion. Bei den männlichen Probanden war zum Zeitpunkt

der Nachuntersuchung in der Kontrollregion eine signifikant höhere Knochendichte messbar als in der Kontrollregion weiblicher Probanden.

Letzte Aktualisierung am Mittwoch, 27. Juli 2011

Review: höhere Verlustraten für Zahnimplantate, die in frische Extraktionsalveolen inseriert wurden
Metaanalyse zum Einfluss von thrombozytenreichem Plasma auf Sinusbodenaugmentate
Sind Thrombozytenkonzentrate vorteilhaft für die chirurgische Behandlung von Parodontopathien? Eine Systematische Übersichtarbeit und Meta-Analyse
Systematische Übersichtsarbeit zu Plättchenreichem Plasma als therapeutische Zusatzmaßnahme bei intraossären Parodontaldefekten
Verwendung von Plättchenreichem Plasma zur Unterstützung der Wundheilung: Eine systematische Übersichtsarbeit und Meta-Analyse